

Kindertagesstätten in Dresden

Kurzkonzeption Hort „Regenbogen“

Über die Einrichtung



Wir betreuen und bilden Kinder zwischen 6 und 11 Jahren. Auf Grundlage des Sächsischen Bildungsplanes sowie des Kinder- und Jugendhilfegesetzes arbeiten wir nach einem offenen Konzept, das es jedem Kind ermöglicht, sich selbst und mit Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte zu entfalten.

In unserer Einrichtung arbeiten wir nach dem Situationsansatz. Das heißt, wir greifen die aktuellen Interessen und Themen der Kinder aus alltäglichen Situationen auf und setzen dort mit unserer pädagogischen Arbeit an. Dies geschieht in Form von Angeboten, Projekten oder Ausflügen. Die Interessen der Kinder erfahren wir durch alltägliche Gespräche, Beobachtungen, Gruppenkreise, den Kinderrat oder gezielten Umfragen. Durch die freiwillige Teilnahme gewährleisten wir die Freude am selbstmotivierten und zwanglosen, spielerischen Lernen in unserer Einrichtung.

Kinder sollen sich als Person angenommen wissen und sich bei uns in der Einrichtung wohl fühlen sowie sicher bewegen können. Da alle Kinder unterschiedliche Bedürfnisse haben, ist es uns wichtig, dass sie ihre Interessen individuell auf der Grundlage ihrer Bedürfnisse ausleben können. Wir trauen den Kindern zu, ihren Alltag eigenständig zu gestalten und sich somit selbst zu verwirklichen.

Wir geben den Kindern die Möglichkeit, die Ergebnisse und Wirkungen ihres eigenen Handelns zu erfahren, mit diesen umgehen zu lernen und Verantwortung dafür zu übernehmen. Das heißt, dass sie auch Fehler machen dürfen und sollen.

Jeder Mensch hat nur eine Kindheit, welche mit Spaß und Freude erlebt werden soll.

Wie Sie uns erreichen

Hort „Regenbogen“ | Schilfweg 3, 01237 Dresden | Tel.: (0351) 25857610

Einrichtungsleitung

Daniela Schmidt

E-Mail: daniela.schmidt@independentliving.de

Tel.: (0351) 25857612

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Stellvertretende Einrichtungsleitung

Kristin Kittan

E-Mail: kristin.kittan@independentliving.de

Grundlagen des Trägers INDEPENDENT LIVING Stiftung

INDEPENDENT LIVING („Selbstbestimmtes Leben“) leitet uns als Prinzip in unserer pädagogischen Arbeit und in allen anderen Bereichen unseres Handelns. Wir schaffen und sichern Rahmenbedingungen, die „Selbstbestimmtes Leben“ unterstützen. In unserer Grundhaltung gehen wir davon aus, dass jeder Mensch sein Leben selbst bestimmt. In den Einrichtungen und Projekten der INDEPENDENT LIVING Stiftung sind Menschen an allen Entscheidungen, die ihre Angelegenheiten betreffen, beteiligt.

Wie Sie unseren Träger erreichen

INDEPENDENT LIVING Stiftung - Kindertagesstätten in Dresden

Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden

Tel.: (0351) 4247970

Geschäftsführung: Annelie Krause, Katja Güntner, Elke Frenzel

Öffnungszeiten

	Schulzeit	Ferienzeit
6:00 Uhr	Der Hort „Regenbogen“ öffnet seine Türen	
06:00 bis 07:15 Uhr (bei späteren Unterrichtsbeginn bis 8:15 Uhr)	Frühhort in der Kinderküche (EG) Bitte an der Eingangstür klingeln	Ferienbetreuung im Haus mit verschiedenen Angeboten und Ausflügen
ab 11:15 bis ca. 16:00 Uhr	Nach Unterrichtsschluss wird der Tagesablauf gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften gestaltet und individuelle Angebote finden statt. Außerdem haben die Kinder die Möglichkeit, auf den Hof zu gehen.	
ca. 16:00 bis 17:30 Uhr	Späthort in der Kinderküche oder auf dem Hof	
17:30 Uhr	Der Hort „Regenbogen“ schließt seine Türen	

Unser Blick auf die Kinder

Jedes Kind hat in unserer Einrichtung das Recht auf eine eigenständige, an seinen Bedürfnissen orientierte Entwicklung. Die pädagogischen Fachkräfte fördern dies durch Motivation, Wertschätzung sowie durch die Unterstützung der Kinder bei alltäglich zu bewältigenden Aufgaben.

Unsere Grundanliegen sind:

- Selbstbildungsprozesse unterstützen und fördern
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Offenheit für die Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der Kinder
- die Themen der Kinder aufgreifen
- den Kindern vertrauen, ihnen auch etwas zutrauen
- Grenzen setzen und die Möglichkeit zum Grenzen testen bieten
- den Kindern ungestörtes Spiel ermöglichen und sichern
- Wir überprüfen immer wieder unsere Organisation und passen sie bei Bedarf und nach Möglichkeit an die Bedürfnisse der Kinder an

Jedes Kind sollte sich einmal am Tag als „Könner“ erleben. Der spielerische Zugang zur Welt ist wichtig für die kindliche Entwicklung: Spielen ist Lebensbewältigung.

Das Spiel ist das natürlichste Verhalten eines Kindes, sich neues Wissen anzueignen. Es werden soziale Beziehungen aufgebaut und die Kinder erhalten die Möglichkeit, ihr kommunikatives und soziales Miteinander zu erweitern und ihr Umfeld zu erkunden.

Jedes Kind erhält in unserer Einrichtung ein Portfolio. Dies wird als „Erinnerungsbuch“ über den Hortalltag geführt. Die Kinder werden dazu angeleitet, das Portfolio selbstständig zu gestalten. Es ist Eigentum jedes einzelnen Kindes.

Eingewöhnung

Um den ErstklässlerInnen die Eingewöhnung in unseren Hortalltag zu erleichtern, bieten die pädagogischen Fachkräfte Schnuppertreffen im Rahmen der Vorschularbeit an. Wir arbeiten nach einem Eingewöhnungskonzept, das den Kindern hilft, bei uns anzukommen. In den ersten Wochen gestalten die BezugserzieherInnen gemeinsam mit der ersten Klasse geschlossen den Alltag. In diesem mehrwöchigen Prozess werden nacheinander die Orte, Gegebenheiten und Möglichkeiten in unserem Haus nahegebracht. Ziel ist es, dass die Kinder sich bei uns wohl fühlen und wissen, welche erklärten Regeln ihnen Sicherheit geben. Ebenfalls möchten wir, dass sie sich den Erwachsenen bei Anliegen anvertrauen können. Im Laufe der Zeit wird die Gruppe geöffnet. Die Kinder dürfen sich frei in ihrer Klassenstufe und im Haus (Innen- und Außengelände) bewegen.

Teilhabe - Partizipation

„Kinder und Jugendliche sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen [...] zu beteiligen. [...]“ §8 SGBVIII Abs. 1

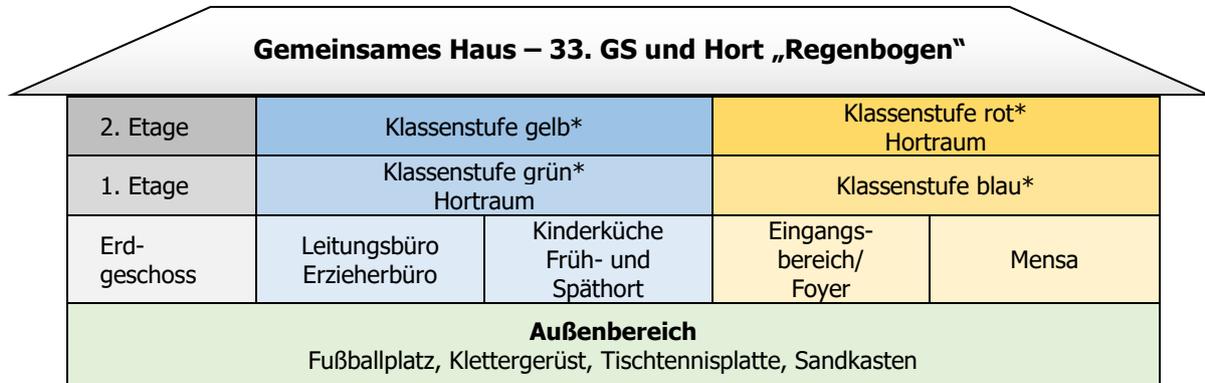
Das heißt für uns: den Kindern eine Stimme zu geben und zuhören, sie Ernst zu nehmen, in Entscheidungen einzubeziehen und ihnen Aufgaben und Verantwortung zu übertragen.

Unser Alltag

In der Schulzeit betreuen wir die Kinder in vier Bereichen, welche den Klassenstufen entsprechen. Den Kindern stehen in den Bereichen verschiedene Klassenzimmer sowie die sogenannten „Selbstlern- und Panoramazonen“ zur Verfügung. Zusätzlich gibt es im ersten sowie zweiten Obergeschoss je ein separates Hortzimmer, welche nach den Bedürfnissen der Kinder eingerichtet sind.

In den Bereichen können sich die Kinder selbstständig zwischen den Zimmern bewegen. In andere Bereiche gehen sie nach Absprache mit den pädagogischen Fachkräften.

In der Ferienzeit, dem Früh- und Späthort findet die Betreuung in der Kinderküche im Erdgeschoss statt.



*Eine Gruppe bleibt im Bereich von Klasse 1 bis Klasse 4

Jede pädagogische Fachkraft des Hortes ist BezugserzieherIn einer Klasse. Grundsätzlich fühlen wir uns für alle Kinder verantwortlich und sind AnsprechpartnerInnen für alle Eltern.

Essensversorgung

Die Mittagsverpflegung wird durch die externe Firma „Gourmetta“ angeboten, wobei die Anmeldung über die 33. Grundschule läuft.

Das Essen wird zwischen 11:15 und 13:45 Uhr in der Mensa ausgegeben. Die Kinder können frei nach ihrem Bedürfnis in diesem Zeitraum entscheiden, wann sie essen gehen. Über den Tag hinweg können sich die Kinder selbstständig durch unsere Trinkbrunnen mit Trinkwasser versorgen oder ihr von Zuhause mitgebrachtes Essen verspern.



Hausaufgaben

Pro Klassenstufe steht den Kindern ein Zimmer für die Hausaufgabenerledigung zur Verfügung. In Klassenstufe 1 werden die Hausaufgaben mit der gesamten Klasse und der pädagogischen Fachkraft erledigt. Dies läuft bis zur Klasse 4 stetig aus. Mit zunehmendem Alter lernen die Kinder ihre Hausaufgaben selbstständig zu bewältigen. Die Hausaufgaben werden durch uns nur nach Vollständigkeit kontrolliert, nicht auf Richtigkeit.

Hortkarte

Die Hortkarte ist ein wichtiges Dokument. Sie wechselt jede Woche zwischen den Elternhäusern und dem Hort hin und her. Sie dient uns zur Anzeige, welche Kinder da sind und beinhaltet ihre Heimgeh-/Abholzeiten sowie die abholberechtigten Personen. Gleichzeitig ist sie als Postmappe im Einsatz für Briefe von uns an die Eltern oder umgekehrt.



Erziehungspartnerschaft

Erziehungspartnerschaft ist für uns die Basis einer gelingenden Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Wir als pädagogische Fachkräfte nehmen eine erziehungsunterstützende Rolle ein. Eine enge und regelmäßige Zusammenarbeit mit den Eltern und Sorgeberechtigten ist uns wichtig, damit eine gesunde Entwicklung der Kinder gewährleistet werden kann. Wir bieten Entwicklungsgespräche, Elternabende und Elterncafés an, um einen kontinuierlichen Austausch über den Entwicklungsstand der Kinder zu ermöglichen.

Um eine gute Erziehungspartnerschaft zu gewährleisten, sind wir stets bestrebt, transparent gegenüber den Personensorgeberechtigten und Kindern zu arbeiten. Über Aushänge, die Hortpost, Facebook, E-Mails, Elternbriefe etc. informieren wir über pädagogische Angebote und unseren Alltag im Hort. Eltern haben die Möglichkeit, den Hortalltag aktiv mitzugestalten, indem sie zum Beispiel Ausflüge und Angebote begleiten. Außerdem erhalten sie die Möglichkeit im Elternrat mitzuwirken.

Kooperation mit der 33. Grundschule / Vernetzung im Stadtteil

Im Herbst 2022 haben wir gemeinsam mit der 33. Grundschule unser neues Schul- und Hortgebäude auf dem Schilfweg 3 bezogen und betreiben dies in Doppelnutzung. Die Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft und der Schulleitung ist eine wichtige Grundlage unserer Arbeit.

In unserem Kooperationsvertrag sind folgende Punkte festgeschrieben:

- gemeinsame Elternabende sowie gemeinsamer Elternrat
- Teilnahme an Ausflügen der Schule
- regelmäßige Absprachen zwischen der Schulleitung und der Hortleitung sowie LehrerInnen und pädagogischen Fachkräften

Zusätzlich haben die Kinder nachmittags die Möglichkeit verschiedene Angebote der Schule wahrzunehmen: Ganztagsangebote, Schulsozialarbeit oder Kontakt zu den „Senior Partner in School“.

Neben der Kooperation mit der 33. Grundschule ist uns eine Zusammenarbeit mit den im Stadtteil und der Stadt befindlichen Institutionen wichtig. Dazu gehören u. a. Kindergärten und Jugendclubs, das Programmkinno Ost, Schwimmbäder und weitere Freizeiteinrichtungen. Deren Angebote nutzen wir z. B. für Ausflüge und die Ausgestaltung der Ferien.

Umgang mit Kritik und Lob

Wir verfügen über ein Beschwerdemanagement, welches dazu dient, unsere Arbeit zu reflektieren und qualitativ zu verbessern. Anliegen und Beschwerden nehmen wir ernst und bearbeiten diese in Zusammenarbeit mit dem gesamten Team. Im Miteinander wünschen wir uns von beiden Seiten Respekt, Wertschätzung, Kritikfähigkeit und die Bereitschaft zur Weiterentwicklung. Wir sind immer offen für Ihre Anregungen, Fragen und Kritik.



Ferienbetreuung

Montags wird gemeinsam mit den anwesenden Kindern die Ferienwoche geplant. Diese beinhaltet verschiedene Ausflüge sowie Aktionen im Hort und ausreichend Möglichkeit für Freispiel. Der Ferienplan wird den Eltern per Mail zugeschickt und zusätzlich am Eingang ausgehangen. Anschließend melden sich die Kinder selbstständig für die verschiedenen Ausflüge an. In der Regel findet einmal die Woche (meist mittwochs) ein Ganztagsausflug statt.

In den Ferien gelten die regulären Öffnungszeiten. Die tägliche Anmeldung erfolgt im Foyer. Das Mittagessen findet zu einem festen Zeitpunkt, individuell an den Ferienplan angepasst, statt.

In der ersten Sommerferienwoche gibt es die Möglichkeit an einer Ferienfahrt teilzunehmen.

Unser Team

In unserer Einrichtung arbeitet ein multi-professionelles Team mit verschiedenen Berufsabschlüssen. Durch klare Strukturen und die Teambesprechungen werden Absprachen und gemeinsame Entscheidungen zur aktuellen Arbeit sowie die fachliche Anleitung aller pädagogischen Fachkräfte ermöglicht. Die Koordination der Teams findet alle zwei Wochen in der Einrichtungsleitungskonferenz statt. Jedes Team trifft sich alle zwei Wochen zur gemeinsamen Beratung, damit Transparenz und der Informationsfluss gewährleistet werden.

Nachhaltigkeit

Ein besonderes Anliegen unseres Hortes ist es, den Kindern Bildung für nachhaltige Entwicklung zu vermitteln. Wir möchten die Kinder für eine Welt von Morgen sensibilisieren. Dafür vermitteln wir Wissen und Werte, um Entwicklungsprozesse für eine nachhaltige Lebensweise zu fördern. Wir regen die Kinder an, sich mit den verschiedensten Themen auseinander zu setzen und selbstständig Angebote und Projekte zum Thema zu initiieren. Wir erklären den Kindern die Wichtigkeit der nachhaltigen Lebensweise und wollen ihnen die Notwendigkeit für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur näherbringen.

Tiergestützte Pädagogik

Unser Hort zeichnet sich durch einen ganz besonderen „Mitarbeiter“ aus. Pädagogikbegleithund „Loki“ fördert in gezielten Angeboten und Gruppenkreisen die Kinder in unterschiedlichsten Bereichen:

- Wahrnehmungsförderung - Konzentrations-, Motivations- und Aufmerksamkeitssteigerung
- Förderung der Motorik, Koordination und Bewegungsfreude
- Anregung zur Kommunikation (verbal und nonverbal), Förderung der Sprache uvm.

Wir hoffen, Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit vermittelt zu haben. Für Fragen und Anregungen sind wir jederzeit offen. Wir freuen uns auf eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihr Team vom Hort „Regenbogen“